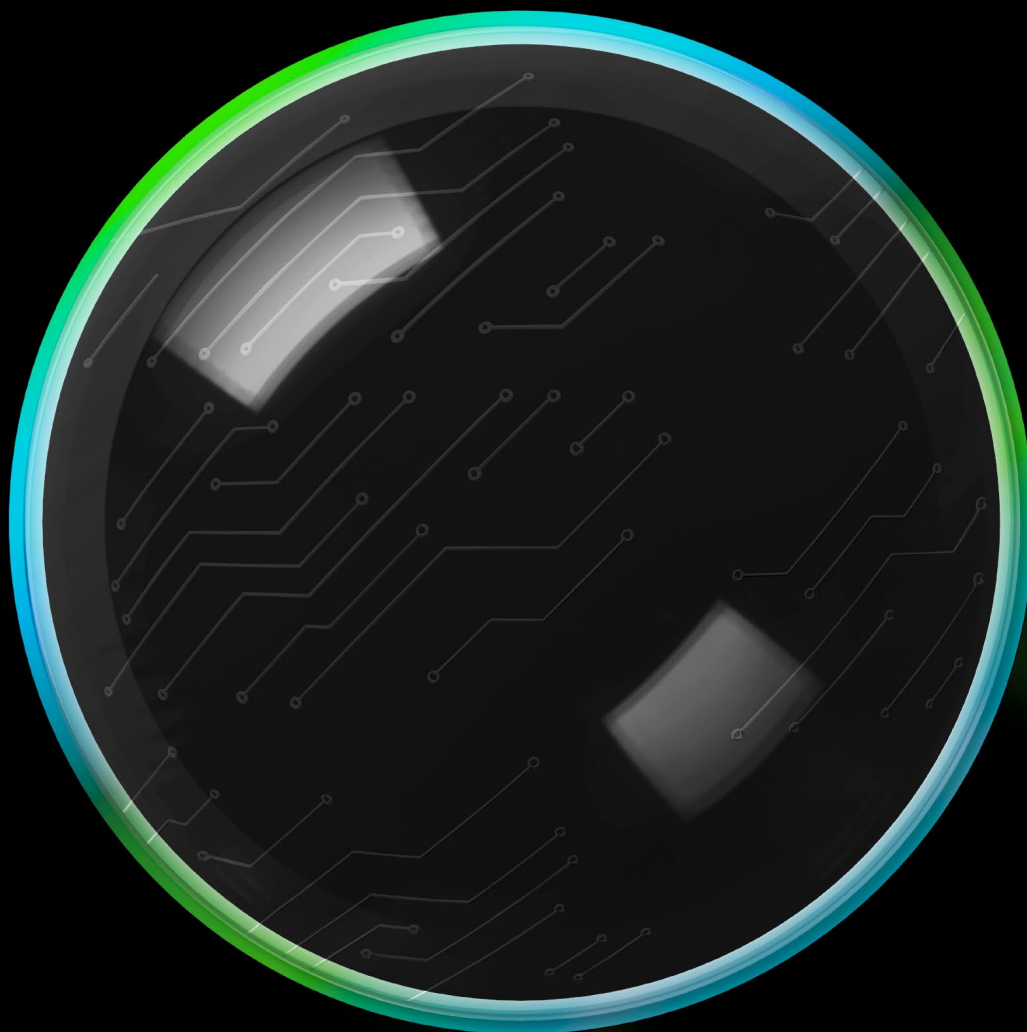




Transparenzbericht 2026

zum 31. Mai 2026 nach Artikel 13
der Verordnung (EU) Nr. 537/2014





Inhalt

Vorwort	3
Deloitte Österreich	4
Standorte in Österreich	5
Professional Services	6
Rechtsform und Eigentumsverhältnisse*	7
Deloitte Österreich Gesellschaften*	8
Struktur des globalen Deloitte Netzwerks*	9
Vertretung und Führung*	11
Vergütungsgrundlagen im Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung*	13
Internes Qualitätsmanagementsystem*	14
Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit*	19
Fortbildungsgrundsätze und -maßnahmen*	21

ANHÄNGE

Anhang A	24
Prüfungsgesellschaften des Deloitte Netzwerks, die in der EU / im EWR die Tätigkeit als Abschlussprüfer ausüben dürfen, und Gesamtprüfungsumsatz*	
Anhang B	26
Finanzinformationen*	
Anhang C	27
Unternehmen von öffentlichem Interesse*	



* Verpflichtende Inhalte nach Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das wirtschaftliche Umfeld bleibt von Unsicherheiten, geopolitischen Spannungen, verhaltenem Wachstum in Europa und damit anhaltendem Kostendruck geprägt. Gleichzeitig verändern neue Technologien, steigende regulatorische Anforderungen und sich wandelnde Erwartungen an Unternehmen die Rahmenbedingungen in hoher Geschwindigkeit.

Für Deloitte Österreich war das vergangene Geschäftsjahr trotz dieses herausfordernden Umfelds ein Jahr der dynamischen Weiterentwicklung. So konnten wir unsere Marktposition im Audit Bereich mit einem weiteren Wachstum festigen. In einem tendenziell stagnierenden Prüfungsmarkt ist es uns gelungen, neue Prüfungsmandate zu gewinnen und unseren Wachstumskurs fortzusetzen. Dabei standen für uns nicht nur wirtschaftliche Kennzahlen im Mittelpunkt, sondern vor allem auch die kontinuierliche Weiterentwicklung von Qualität, Effizienz und Innovationskraft.

Im Bereich ESG & Sustainability zeigte sich ein differenziertes Bild. Die sich stetig verändernden regulatorischen Anforderungen auf EU-Ebene und die damit verbundenen Unsicherheiten haben die Dynamik des Marktes spürbar gedämpft. Umso wichtiger ist es, unsere Kundinnen und Kunden gerade in dieser Phase mit fundierter Expertise und verlässlicher Orientierung zu begleiten.

Die wohl größte Veränderung für unseren Berufsstand geht derzeit von der rasanten Entwicklung im Bereich Künstlicher Intelligenz aus. Wir verstehen diese Entwicklung nicht als Selbstzweck oder reines Effizienzprogramm, sondern als Chance, die Qualität unserer Prüfungsleistungen nachhaltig weiter zu steigern. Wir investieren kontinuierlich in modernste Technologien, digitale Prüfungsansätze und Einbindung von KI sowie die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dadurch können Prüfungen noch zielgerichteter, detaillierter sowie transparenter durchgeführt werden.

Bei aller technologischen Unterstützung bleibt die Abschlussprüfung dennoch weiterhin menschengeführt. Künstliche Intelligenz unterstützt zwar unsere Prüfungsteams, ersetzt jedoch weder fachliches Urteilsvermögen noch Erfahrung oder den professionellen Blick auf Sachverhalte. Als eines der führenden Prüfungsunternehmen Österreichs tragen wir eine besondere Verantwortung für das Vertrauen in die

Unternehmensberichterstattung. Qualität, Integrität und Unabhängigkeit bleiben das Fundament unseres Handelns. Innovation verstehen wir nicht als Gegensatz zu diesen Grundprinzipien, sondern als konsequente Weiterentwicklung.

Wir blicken zuversichtlich auf die kommenden Monate und sehen die aktuellen Veränderungen als Chance, die Wirtschaftsprüfung aktiv weiterzuentwickeln. Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrer hohen fachlichen Kompetenz, ihrem Engagement und ihrer Offenheit gegenüber neuen Technologien schaffen sie die Grundlage für unseren gemeinsamen Erfolg. Zusammen werden wir den eingeschlagenen Kurs ganz im Sinne unserer Kundinnen und Kunden konsequent fortsetzen.

Unser Anspruch bleibt es, höchste Prüfungsqualität sicherzustellen, Innovation verantwortungsvoll einzusetzen und einen verlässlichen Beitrag zu einer transparenten Unternehmensberichterstattung sowie zu einem starken Wirtschaftsstandort Österreich zu leisten.

Harald Breit

Friedrich Wiesmüller



Mag. Harald Breit
Chief Executive Officer



Mag. Friedrich Wiesmüller
Managing Partner
Audit & Assurance



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Deloitte Österreich

Deloitte ist der führende Anbieter von Professional Services.

Mit rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 17 Standorten betreut Deloitte Österreich Unternehmen und Institutionen in den Bereichen Audit & Assurance, Tax, Strategy, Risk & Transactions und Technology & Transformation. Kundinnen und Kunden profitieren von der umfassenden Expertise sowie tiefgehenden Branchen-Insights. Deloitte Legal und Deloitte Digital vervollständigen das umfangreiche Serviceangebot.

Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Operenyi, der österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal Netzwerk.

Deloitte versteht sich als smarter Impulsgeber für den Wirtschaftsstandort Österreich. Der Deloitte Future Fund setzt Initiativen im gesellschaftlichen und sozialen Bereich. Als Arbeitgeber verfolgt Deloitte den Anspruch, „Best place to work“ zu sein.

Thought Leadership

Deloitte **Business Studien** & Metastudie **Deloitte Radar**

Deloitte Future Fund

CSR-Aktivitäten von Deloitte Österreich

Seit über **50 Jahren** setzen Unternehmen verschiedenster Branchen & Größe auf unsere Prüfungsleistungen

Uns vertrauen die **größten Investor:innen** in CEE, dem erweiterten Heimmarkt Österreichs

Deloitte betreut mehr als **90 %** der Unternehmen im **Prime Market der Wiener Börse**

Unsere Kund:innen

KMU | Corporates
Multinationals | Öffentlicher Sektor

M&A
Financial Adviser
of the Year
Austria | 2025

Tax
Advisory Firm &
Transfer Pricing
Firm of the
Year 2025

#1 in Tax
mit rund **900**
Mitarbeiter:innen

17

Standorte

286,3 Mio. EUR Umsatz

Rund **2.000** Mitarbeiter:innen



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Standorte in Österreich

Wir sind in Österreich an 17 Standorten vertreten.
Finden Sie einen Standort in Ihrer Nähe.



Vorarlberg

6850 Dornbirn | Hintere Achmühlstrasse 1a



Tirol

6020 Innsbruck | Wilhelm-Greil-Straße 15

6460 Imst | Eduard-Wallnöfer-Platz 1

6580 St. Anton am Arlberg | Im Gries 22



Salzburg

5020 Salzburg | Ignaz-Rieder-Kai 13a

5201 Seekirchen | Hauptstraße 16a

5440 Golling | Markt 42

5600 St. Johann | Hauptstraße 41



Kärnten

9500 Villach | Hans-Gasser-Platz 5



Oberösterreich

4020 Linz | Johann-Konrad-Vogel-Straße 7-9

4560 Kirchdorf | Schmideggstraße 5

4400 Steyr | Stelzhamerstraße 14a



Niederösterreich

3100 St. Pölten | Neue Herrengasse 10/4

2020 Hollabrunn | Hauptplatz 6

4300 St. Valentin | Schubertviertel 38



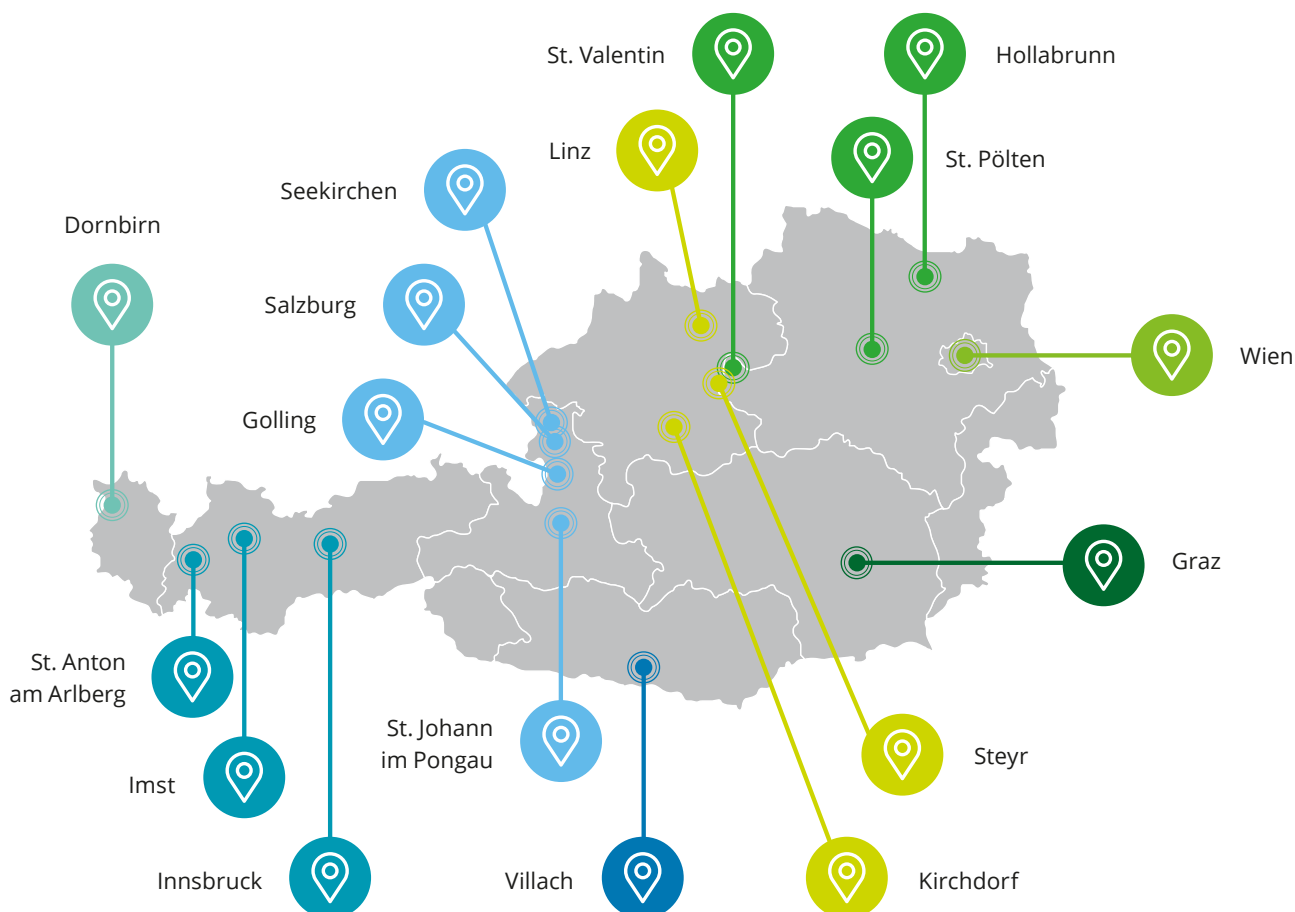
Wien

1010 Wien | Renngasse 1/Freyung



Steiermark

8010 Graz | Hallerschloßstraße 1





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Professional Services

Audit & Assurance



Assurance



Audit

Technology & Transformation



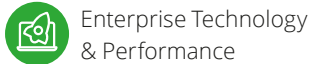
Customer



Cyber



Engineering, AI & Data

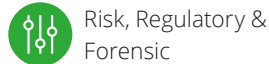


Enterprise Technology & Performance

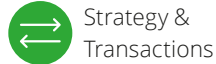


Human Capital

Strategy, Risk & Transactions



Risk, Regulatory & Forensic

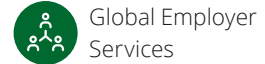


Strategy & Transactions

Tax & Legal



Business Process Solutions



Global Employer Services



Legal*



Tax

Deloitte.
Legal

Deloitte.
Digital







* Deloitte Legal bezieht sich auf die ständige Kooperation mit Jank Weiler Opereniy, einer österreichischen Rechtsanwaltskanzlei im internationalen Deloitte Legal-Netzwerk.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Rechtsform und Eigentumsverhältnisse

Das österreichische Deloitte Netzwerk (Deloitte Österreich) umfasst Gesellschaften in den Geschäftsfeldern Audit & Assurance, Tax, Strategy, Risk & Transactions und Technology & Transformation.

Deloitte Österreich ist ein Netzwerk von Wirtschaftstreuhand- und anderen Gesellschaften. Die Mehrzahl der Gesellschaften von Deloitte Österreich ist in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung organisiert. Die Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH ist die Muttergesellschaft der Deloitte Österreich Gruppe und im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter der Nummer 44840t eingetragen.

Das Stammkapital der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH beträgt MEUR 20. Anteile an der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH werden von 25 natürlichen Personen gehalten.

Businesses

Dem Leistungsangebot der Gesellschaften entsprechend gliedert sich die Aufbauorganisation von Deloitte Österreich in die Geschäftsbereiche

- Audit & Assurance (Wirtschaftsprüfung)
- Tax & Legal
- Strategy, Risk & Transactions
- Technology & Transformation

Die jeweilige strategische Ausrichtung und operative Führung dieser Businesses obliegt den Business Leadern (Managing Partner:innen des Businesses).

Industry Lines

Darüber hinaus bestehen die als Querschnittsorganisationen bereichsübergreifend geführten Industry Lines (z.B. Financial Services Industry), in welchen die Expertise aus allen Dienstleistungen für die betreffende Wirtschaftssparte gebündelt und koordiniert wird.

Prüfungsgesellschaften

Eine Reihe dieser Gesellschaften führen Abschlussprüfungen im Sinne des § 2 Z 1 APAG durch und haben sich gemäß § 25 APAG mindestens alle sechs Jahre einer externen Qualitätssicherungsprüfung zu unterziehen.

Eine Gesellschaft von Deloitte Österreich, die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, führt auch Abschlussprüfungen bei Unternehmen von öffentlichem Interesse gemäß § 2 Z 6 APAG durch. Diese Gesellschaft ist nach Artikel 13 der Verordnung (EU) 537/2014 verpflichtet, spätestens vier Monate nach Ende des Wirtschaftsjahres (d.i. der 31. Mai) auf ihrer Internetseite einen Transparenzbericht zu veröffentlichen. Der vorliegende Transparenzbericht ist ein Bericht dieser Gesellschaft.

Zweck des Transparenzberichts ist es, den Unternehmensorganen, insbesondere den mit der Auswahl der Abschlussprüferin bzw. des Abschlussprüfers befassten Organen, aber auch der Öffentlichkeit einen Überblick über die Geschäfts- und Aufsichtsstruktur sowie die Qualitätskontrollorganisation zu verschaffen sowie bestimmte finanzielle Informationen über die Zusammensetzung der Honorarerlöse offenzulegen. Soweit nicht gesondert vermerkt, sind nachfolgend die Verhältnisse zum 31. Mai 2026 dargestellt.

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Friedrich Wiesmüller

Harald Breit

Wien, am 30. September 2026



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Deloitte Österreich Gesellschaften

Zum Deloitte Netzwerk gehören in Österreich folgende aktive Gesellschaften:

Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH

**Deloitte Audit
Wirtschaftsprüfungs GmbH**
Wien, 0700398*

**Deloitte Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung DWS1 Steiermark
GmbH**
Steiermark, 0700689*

**Deloitte Styria GmbH
Wirtschaftsprüfung- und
Steuerberatungsgesellschaft**
Steiermark

**Deloitte Tax
Wirtschaftsprüfungs GmbH**
Wien

**Deloitte Oberösterreich
Wirtschaftsprüfungs GmbH**
Linz, 0700799*

**Rabel & Partner Kärnten GmbH
Wirtschaftsprüfungs und
Steuerberatungsgesellschaft**
Kärnten

Deloitte Consulting GmbH
Wien

**Deloitte Oberösterreich
Steuerberatungs GmbH**
Linz

**Rabel & Partner Financial
Advisory GmbH**
Wien

Deloitte Financial Advisory GmbH
Wien

**Deloitte Salzburg
Wirtschaftsprüfungs GmbH**
Salzburg, 0700399*

AWISTA GmbH
Steiermark

**Deloitte Niederösterreich
Wirtschaftsprüfungs GmbH**
St. Pölten, 0700367*

**Deloitte Salzburg
Steuerberatungs GmbH**
Salzburg

**Priester & Baumschlager
Steuerberatung GmbH**
Oberösterreich

**NÖ Gemeinde Beratungs &
SteuerberatungsgesmbH**
St. Pölten

**Deloitte Tirol
Wirtschaftsprüfungs GmbH**
Innsbruck, 1000037*

**Traunsteiner Steuerberatungs
GmbH & Co KG**
St. Valentin

**Deloitte Burgenland
Wirtschaftsprüfungs GmbH**
Neutal

**Kapferer Frei und Partner
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungs GmbH**
Innsbruck

**Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte
GmbH**
Wien**

* Die angeführten Nummern sind die Registernummern im öffentlichen Register gemäß § 52 APAG.

** Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte GmbH ist eine österreichische Rechtsanwaltskanzlei mit Sitz in Wien und Teil des internationalen Deloitte Legal Netzwerks. Sie ist nicht Mitglied der Deloitte Österreich Gruppe.



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Struktur des globalen Deloitte Netzwerks



Deloitte Österreich ist Mitgliedsunternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited (im Folgenden DTTL), einer "UK private company limited by guarantee". Deloitte Central Europe Holdings Limited ist zusammen mit Deloitte Frankreich, Deloitte Deutschland, Deloitte Luxemburg, Deloitte Österreich, Deloitte Portugal und Deloitte Türkei Gesellschafter der Deloitte DCE GmbH („DCE“), die ebenfalls ein Mitgliedsunternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited ist. Der Zweck von DCE ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaftern als Mitglieder des globalen Deloitte Netzwerks. DCE erbringt weder professionelle Dienstleistungen noch übt sie kommerzielle Tätigkeiten aus. Deloitte Österreich und die weiteren Mitgliedsunternehmen von DTTL sind insgesamt mit ca. 500.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 150 Ländern auf der ganzen Welt vertreten.

Deloitte EMEA:

Regionale Strukturen und Governance ab 1. Juni 2026

Eine neue Gesellschaft von DTTL für Europa, den Nahen Osten und Afrika („Deloitte EMEA“) wurde gegründet und hat mit 1. Juni 2026 ihre Tätigkeit aufgenommen. Dabei werden die 16 teilnehmenden Gesellschaften von Deloitte North and South Europe (NSE), Deloitte Central Europe (DCE) und Deloitte Spanien zusammengeführt. Deloitte EMEA vereint 132.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von rund 6.000 Partnerinnen und Partnern geführt werden und in mehr als 80 Ländern tätig sind. Deloitte EMEA soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit schneller und in größerem Umfang stärken, die strategische Ausrichtung unterstützen und regionale Investitionen in Bereichen wie Innovation, Technologieplattformen und Talententwicklung ermöglichen.

Ab dem 1. Juni 2026 ist jede teilnehmende Gesellschaft Anteilseignerin von Deloitte EMEA, einer belgischen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, und entsprechend im

EMEA Board vertreten. Jede teilnehmende Gesellschaft bleibt weiterhin als eigenständige lokale Rechtseinheit mit eigenem Board und eigenem Executive bestehen.

Beschreibung des Netzwerks

Das globale Deloitte Netzwerk

Die Deloitte Organisation umfasst ein globales Netzwerk von DTTL Mitgliedsfirmen und deren verbundenen Unternehmen, die in mehr als 150 Ländern und Regionen weltweit tätig sind. Diese eigenständigen und unabhängigen Mitgliedsfirmen agieren unter einer gemeinsamen Marke, verbunden durch:

Deloitte Touche Tohmatsu Limited

Deloitte Touche Tohmatsu Limited (im Folgenden DTTL oder Deloitte Global) ist eine "private company limited by guarantee", die in England und Wales registriert ist. DTTL nimmt eine koordinierende Rolle für seine Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen ein und legt Richtlinien und Protokolle fest, mit dem Ziel, ein gleichbleibend hohes Niveau an Qualität, professionellem Verhalten und Service im gesamten Deloitte Netzwerk zu fördern. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden, und leitet, verwaltet oder kontrolliert keine der Mitgliedsunternehmen oder eine der mit ihnen verbundenen Unternehmen.

Unter der Marke "Deloitte" arbeiten weltweit rund 500.000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unabhängigen Mitgliedsunternehmen (oder deren verbundenen Unternehmen) zusammen, um Professional Services für fast 90 % der Fortune Global 500® sowie tausende private Unternehmen zu erbringen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liefern messbare und nachhaltige Ergebnisse, die das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte stärken und es unseren Kundinnen und Kunden ermöglichen, sich weiterzuentwickeln und erfolgreich zu wachsen. Diese Mitgliedsunternehmen sind Mitglieder von DTTL. DTTL, ihre Mitgliedsunternehmen und jede ihrer jeweiligen verbundenen Unternehmen bilden die „Deloitte Organisation“. Jedes Deloitte Mitgliedsunternehmen und/oder seine verbundenen Unternehmen erbringt Leistungen in speziellen geografischen Gebieten und unterliegt den Gesetzen und berufsrechtlichen Vorschriften des Landes oder der Länder, in denen es tätig ist. Jedes Mitgliedsunternehmen von DTTL ist in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzen, Verordnungen, Gepflogenheiten und anderen Faktoren errichtet und kann die Bereitstellung von professionellen Dienstleistungen in seinem Hoheitsgebiet durch verbundene Unternehmen sicherstellen. Nicht jedes DTTL Mitgliedsunternehmen oder dessen verbundene Unternehmen erbringt alle Dienstleistungen und bestimmte Dienstleistungen können nach den für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geltenden Regeln nicht für geprüfte Unternehmen angeboten werden. DTTL,





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig, können sich gegenüber Dritten nicht verpflichten oder binden und haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen, nicht für die eines Dritten. Die Deloitte Organisation ist ein globales Netzwerk von unabhängigen Unternehmen, keine Partnerschaft oder ein Einzelunternehmen.

Als lokal eigenständige Gesellschaften mit einer eigenen, von DTTL unabhängigen Gesellschaftsstruktur sind die DTTL Mitgliedsunternehmen freiwillig dem Deloitte Netzwerk beigetreten, um in erster Linie ihre Ansätze bei Leistungen gegenüber Kundinnen und Kunden, die Anforderungen an die Berufsausübung, die Festlegung gemeinsamer Werte, ihre Vorgehensweisen und Methoden sowie ihre Qualitäts- und Risikomanagementsysteme zu koordinieren. Für jeden dieser Bereiche hat DTTL bestimmte Richtlinien und Verfahrensweisen festgelegt, um dadurch in allen Mitgliedsunternehmen ein möglichst einheitlich hohes Maß an Qualität und Professionalität bei der Erbringung der angebotenen Leistungen zu erreichen. Die bedeutende Stärke der Deloitte Netzwerkstruktur liegt damit in der Kombination von einheitlich hohen Qualitätsstandards und einheitlichen Prozessen mit der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte sowie der Verantwortungsbereitschaft und unternehmerischen Initiative der Berufsangehörigen, die ein unmittelbares Interesse an der Integrität und dem Wachstum ihres jeweiligen Mitgliedsunternehmens haben.

DTTL Leitungsgremien

DTTL wird von einem Executive Board geführt, welches der Kontrolle durch das Board of Directors unterliegt.

Executive Board

Der Chief Executive Officer (CEO) von DTTL wird für eine Amtszeit von vier Jahren von den Partnerinnen und Partnern der DTTL Mitgliedsunternehmen gewählt. Das Executive Board besteht aus den obersten Führungskräften aus verschiedenen Regionen der Welt. Es bestimmt Leitbild und Strategie zur Erfolgsoptimierung der DTTL Mitgliedsunternehmen und zur Wahrung der langfristigen Interessen aller Stakeholder.

Die Führung des Executive Boards obliegt dem DTTL CEO, zurzeit Joe Ucuzoglu. Er benennt die Mitglieder des Executive Boards entsprechend den DTTL Statuten und nach Genehmigung durch das Board of Directors.

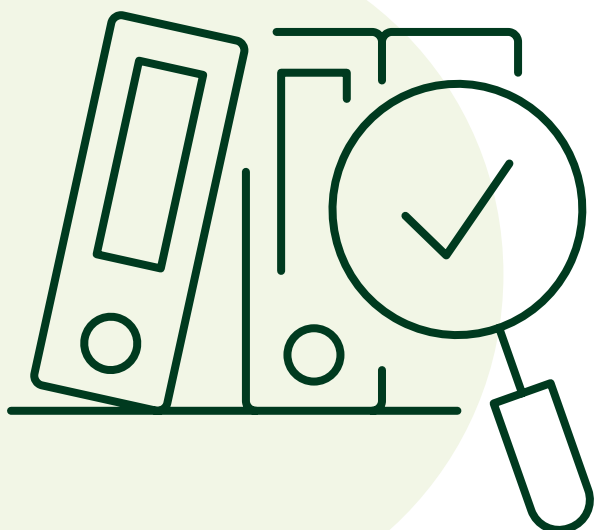
Board of Directors and Governance Committee

Das Board of Directors (Board) ist das oberste Kontrollgremium von DTTL. Es behandelt Führungsfragen der globalen Organisation, soweit diese im Kompetenzbereich von DTTL liegen. Unter dem gegenwärtigen Vorsitz von Anna Marks beaufsichtigt das Board die Managementprozesse innerhalb von DTTL und überwacht deren pflichtgemäße Durchführung.

Die Mitglieder des Boards werden von bestimmten Mitgliedsunternehmen ernannt, die selbst wiederum aufgrund ihrer Größe, ihres Umsatzes und der Anzahl der von ihnen betreuten multinationalen Unternehmen ausgewählt werden. Um eine Vertretung der kleineren Mitgliedsunternehmen im Board zu gewährleisten, bestehen darüber hinaus Sitze im Board, die von Vertreterinnen und Vertretern der Regionen eingenommen werden. Die Amtszeit eines Boardmitglieds beträgt bis zu vier Jahre.

Das Board wird von einem Governance Committee unterstützt, dem die Aufsicht über das DTTL Management obliegt. In dieser internationalen Gruppe von führenden Partnerinnen und Partnern aus den Mitgliedsunternehmen werden die Angelegenheiten in effizienter und offener Diskussion behandelt, bevor sie zur weiteren Erörterung dem Board vorgelegt werden. Das Governance Committee besteht aus gleichberechtigten Vertreterinnen und Vertretern der zwölf größten DTTL Mitgliedsunternehmen und dem CEO. Bei Entscheidungen des Governance Committee hat jedes Mitglied eine Stimme. Zur Vermeidung von Interessenskonflikten kann, mit Ausnahme des CEO, ein Mitglied des Governance Committee nicht gleichzeitig dem Executive Board angehören. Darüber hinaus verfügt das Board über eine Reihe von Arbeitsgruppen, die in Bezug auf finanzielle und administrative Fragen der globalen Organisation koordinierend und entscheidungsvorbereitend tätig sind.

Mehr zu Deloitte unter www.deloitte.com.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Vertretung und Führung

Die Deloitte Österreich Gruppe ist ein partner-schaftlich geführtes Unternehmen.

Die Vertretung der und die Zeichnung für die Gesellschaften der Deloitte Österreich Gruppe erfolgen durch die im Firmenbuch eingetragenen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer (in der Regel Partnerinnen und Partner, teilweise auch Directors).

Die gesamtunternehmerische Führung obliegt einem in regelmäßigen Abständen gewählten Management

Executive, das im Auftrag der Gesellschafterversammlung die unternehmerischen Interessen für die gesamte Gruppe verfolgt.

Die Führung des Prüfungsbetriebs obliegt einem Führungsteam bestehend aus Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der im Bereich Wirtschaftsprüfung tätigen Gesellschaften.

Geschäftsführer:innen der Deloitte Österreich Gruppe

Mag. Elisa Aichinger
 Mag. (FH) Tina Altmann
 Mag. Karin Andorfer
 Mag. Sascha Bakry
 Mag. Günter Bauer
 Mag. August Baumschlager
 Mag. Thomas Becker*
 Mag. Arnold Binder
 Mag. Gregor Binder
 Dr. Peter Bitzyk*
 Mag. Gisela Bogner
 Dipl.-Math. Carsten Böhme
 Mag. Harald Breit*
 MMag. Florian Brence
 Dipl.-Kffr. Karen Burghardt*
 Mag. Christian Bürgler
 MMag. Dominik Damm
 MMag. Anna Daurer*
 Katrin Demelius, MA
 Mag. Markus Dollinger
 Mag. Ulrich Dollinger*
 Mag. Jürgen Dornhofer
 Mag. Karin Eckhart
 Mag. (FH) Hannes Eichinger
 Mag. Nora Engel-Kazemi*
 MMag. Alexander Enzinger
 Mag. Martin Feige*
 Michael Felbinger, MA
 Mag. Michael Fischer
 Mag. Gunnar Frei

Mag. Dr. Martin Freudhofmeier
 Mag. (FH) Verena Gabler
 Mag. Svetlana Gandjova
 Mag. Martin Gansterer*
 MMag. Bernhard Geiger
 DI Bernhard Göbl, MSc
 Dr. Thomas Göritzer
 Mag. Gerhard Gratzl
 Mag. Magda Groissenberger
 Dr. Norbert Gruber
 Andreas Hampl, BSc
 Mag. Albert Hannak
 Mag. Romana Haslinger*
 Dr. Peter Haunold
 Mag. Orsolya Hegedüs
 Mag. Gudrun Heidenreich-Pérez
 Mag. Florian Henninger
 Dr. Bernhard Herzig
 Mag. (FH) Stephan Heschl*
 MMag. Christian Hickel
 Mag. Dr. Andreas Hlavenka
 Mag. Gabriele Holzinger
 Dr. Stefan Hübner
 Mag. Bernhard Hudernik
 Mag. Edgar Huemer
 Mag. Christa Janhsen
 Mag. Andreas Kapferer
 Mag. Stephan Karigl
 Mag. Clemens Klinglmair
 MMag. Josef Klug
 Mag. Peter Kofler
 Andrea Kopecek, MSc

Mag. Herbert Kovar
Mag. Wilfried Krammer
Mag. Hubert Kreuch*
Mag. Marieluise Krimmel*
Mag. Peter Kritzing
MMag. Isabell Krug
Dr. Matthias Kunsch*
MMag. Alexander Lang
Florian Laure, MSc (WU), LL.B. (WU)
Mag. Dr. Bernd Luxbacher
Mag. Karin Mair
Mag. Gerhard Marterbauer*
Mag. Sieglinde Moser
Mag. Friedrich Möstl
Dr. Nikolaus Müller*
Mag. Shahanaz Müller
Mag. Walter Müller*
Mag. Robert Pejhovský*
Mag. Markus Pellet
Mag. Barbara Pira
Dr. Gerhard Pircher*
Dr. Irina Prinz
MMag. Lena Prucher
Dr. Florian Raab
Univ.-Prof. Dr. Klaus Rabel
Dipl.-Ing. (DH) Christian Rauch
Felix Reitsperger, LL.M.oec.
Mag. Claudia Rieckh-Rupp

Mag. Christoph Riegler
Mag. Alfred Ripka*
Mag. Alexander Ruzicka*
Mag. Robert Rzeszut
Mag. Bernadette Schalko-Folgnier
Viktoria Schlögl, MA
Dipl.-Ing. Roman Schob
Carina Schöpf
Univ.-Prof. MMag. Dr. Josef Schuch
Dr. Gernot Schuster
Georg Schwondra
Dr. Martin Six
Mag. Josef Spadinger*
Dr. Gottfried Spitzer*
Mag. Peter Stanzenberger
Mag. Beate Steiner
Mag. Ursula Stingl-Lösch
Johann Traunsteiner
Mag. (FH) Thomas Trojer
Mag. Gerald Vlk
Mag. Dr. Christoph Waldeck*
Mag. Claudia Wehinger-Malang
Mag. Michael Weismann
Mag. Friedrich Wiesmüller*
Dr. Christian Wilplinger
Mag. Christof Wolf*
Mag. Wolfgang Wurm*
Stefan Josef Ziak, MSc

* Im Bereich der Wirtschaftsprüfung tätige Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer



01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Vergütungsgrundlagen im Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung

Als leitende Angestellte gelten bei der Deloitte Österreich Gruppe die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in ihren Fachbereichen.

Wirtschaftsprüferinnen und -prüfer sowie sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Geschäftsführungsposition

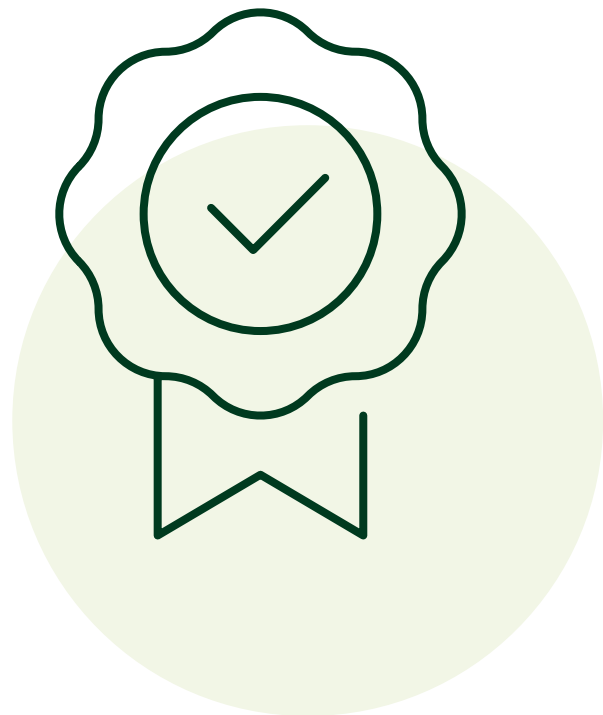
Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter erhält ein Fixgehalt, in dem sich die Bedeutung und Wertigkeit der Position, vor allem aber auch die Kompetenzen der oder des Angestellten entsprechend dem bei Deloitte geltenden Kompetenzprofil widerspiegeln. Mit zunehmender Kompetenzentwicklung entwickelt sich auch das Fixgehalt. Daneben können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine variable Vergütung erhalten. Der Bonus bewegt sich in einem für jede Ebene definierten Rahmen, mit dem der maximale Anteil der variablen Vergütung festgelegt ist.

Quantitative und qualitative Ziele sind im Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung für alle leitenden Angestellten wesentlicher Bestandteil des Nominierungsprozesses für eine eventuelle Beförderung; sie können im Falle gravierender Defizite zu Sanktionen finanzieller oder sonstiger Art führen.

Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Deloitte Österreich Gruppe sind Angestellte einer Gesellschaft von Deloitte Österreich. 25 Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sind überdies an der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH beteiligt.

Jede Geschäftsführerin und jeder Geschäftsführer erhält ein Festgehalt; darüber hinaus erhalten die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer ohne Gesellschafterposition eine variable Vergütung. Grundlage dieser variablen Vergütung ist der Erreichungsgrad individueller, jährlich festgesetzter Ziele. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung werden hierbei Qualitätsziele mitberücksichtigt.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Internes Qualitätsmanagementsystem

Wir sehen die Qualität unserer Dienstleistungen als entscheidenden Erfolgsfaktor für unsere Kundinnen und Kunden sowie unser Unternehmen. Zur nachhaltigen Aufrechterhaltung hoher Qualität haben wir ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem eingerichtet.

Bereichsübergreifendes Qualitätsmanagementsystem Praxisorganisation, Grundzüge der Aufbauorganisation

Die Deloitte Österreich Gruppe ist primär in vier Geschäftsbereiche (Businesses) gegliedert (siehe Kapitel „Professional Services“) und hat bereichsübergreifende Industry Lines zur Koordination der Dienstleistungen nach bestimmten Branchengruppen eingerichtet.

Die Führungsstruktur wurde entsprechend dieser Aufbauorganisation eingerichtet. Für fachliche Spezialfragen und administrative Zentralaufgaben bestehen eigene Organisationseinheiten.

Als zuständige Ansprechperson zur Koordination der Dienstleistungen aller Geschäftsbereiche für Kundinnen bzw. Kunden fungiert jeweils eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer (Lead Client Service Partner).

Die Deloitte Österreich Gruppe umfasst mehrere Gesellschaften und unterhält Niederlassungen unterschiedlicher Größe (siehe Kapitel „Deloitte Österreich Gesellschaften“). Mit Ausnahme der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH verfügen die Gesellschaften nicht oder nur in geringem Umfang über eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bedienen sich daher zur Bearbeitung ihrer Aufträge überwiegend der personellen und sachlichen Ressourcen der Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH. Durch die gemeinsame Leistungserbringung sind alle rechtlich selbstständigen Einheiten in die fachliche Organisation und das bereichsübergreifende Qualitätsmanagementsystem (SQM) von Deloitte Österreich integriert.

Normensystem und Anwendungsbereich

Im wirtschaftstreuhandischen Bereich der Deloitte Österreich Gruppe (Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung) verpflichten uns nationale Rechtsvorschriften (WTBG 2017, WT-AARL 2017-KSW) zur Einhaltung allgemeiner Berufsgrundsätze und zu deren konkreten Umsetzung. Darüber hinaus sind alle unsere Geschäftsbereiche an Richtlinien (Policies und Standards) gebunden, die DTTL für alle Mitgliedsunternehmen verpflichtend erlassen hat und die laufend an die sich ändernden internationalen Erfordernisse (beispielsweise von Regulatoren) angepasst werden.

Die Deloitte Österreich Gruppe hat diese Anforderungen soweit erforderlich und zweckmäßig in eigenen Organisationsrichtlinien

umgesetzt und um nationale Anforderungen ergänzt. Diese Richtlinien enthalten Regelungen zur fachlichen Organisation und zur Auftragsabwicklung, einschließlich der Verpflichtung, ein SQM einzurichten, zu unterhalten und zu überwachen.

Risikoorganisation und Risikomanagement

Wie alle DTTL Mitgliedsunternehmen hat die Deloitte Österreich Gruppe eine Reputation & Risk Leaderin (RRL) bestellt, die im weitesten Sinne bereichsübergreifend alle Vorkehrungen und Maßnahmen zur Begrenzung und Bewältigung geschäftlicher Risiken, und zur Abwehr von Gefährdungen des Ansehens von Deloitte koordiniert sowie überwacht. Hierzu gehören unter anderem unsere Aktivitäten zur Wahrung unserer Unabhängigkeit und unserer ethischen Grundsätze, zur Annahme und Fortführung von Beziehungen zu Kundinnen bzw. Kunden und Aufträgen sowie zur Aus- und Fortbildung.

Unterstützt wird die RRL dabei durch die Risk Leaderinnen und Leader der einzelnen Geschäftsbereiche. Mit bestimmten risikorelevanten Angelegenheiten im Geschäftsbereich Audit & Assurance wird ein Audit Risk Committee befasst.

Unabhängigkeit

Hierzu wird auf das Kapitel „Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit“ verwiesen.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Auftragsannahme, -fortführung und -beendigung

Anhand eines hierfür vorgesehenen EDV-gestützten Evaluierungstools wird vorweg untersucht, ob der Auftragsannahme potenzielle Konflikte (einschließlich Unabhängigkeit) oder Gründe im Zusammenhang mit der Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung entgegenstehen. Die Entscheidung über die Auftragsannahme trifft die auftragsverantwortliche Partnerin oder der auftragsverantwortliche Partner zusammen mit zumindest einer weiteren Partnerin oder einem weiteren Partner.

Wird das Auftragsrisiko größer als normal eingestuft, müssen zusätzlich die Risk Leaderinnen und Leader des jeweiligen Geschäftsbereichs zustimmen. Wird das Auftragsrisiko viel größer als normal eingestuft, ist vor Auftragsannahme darüber hinaus eine Genehmigung der Reputation & Risk Leaderin einzuholen. Bei fortdauernden Auftragsverhältnissen wird die Risikoeinstufung jährlich überprüft.

Angenommene und fortgeführte Aufträge werden den berufsrechtlichen Anforderungen entsprechend schriftlich bestätigt. Ein Prüfungsauftrag kann nur aus den gesetzlichen Gründen niedergelegt werden.

Beschwerdemanagement

Beschwerden oder Vorwürfe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder externen Personen werden unter Wahrung der Vertraulichkeit sowie, falls gewünscht, Anonymität an eine externe, zur Berufsverschwiegenheit verpflichtete Stelle bzw. an die mit Fragen der Berufsethik beauftragte Ethics Leaderin gerichtet.

Den vorgetragenen Sachverhalten wird nachgegangen und es wird geprüft, ob Verstöße gegen die Ethik- und Verhaltensgrundsätze von Deloitte oder gegen gesetzliche oder fachliche Regeln vorliegen. Die Ethics Leaderin wirkt an Vorschlägen zur Abhilfe mit und stellt sicher, dass den Personen, die eine Beschwerde eingebracht haben, aus ihrem Vorbringen keine Nachteile erwachsen.

Entwicklung und kontinuierliche Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Hierzu wird auf das Kapitel „Fortbildungsgrundsätze und -maßnahmen“ verwiesen.

Qualitätsmanagement im Prüfungsbetrieb

Wir sind davon überzeugt, dass ein effektives Qualitätsmanagement für die Erbringung qualitativ hochwertiger Prüfungsleistungen von entscheidender Bedeutung ist. Gemeinsam mit der weltweiten Deloitte Organisation investieren wir weiterhin erheblich in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Prozesse und Technologien, die den Qualitätsmanagementprozessen zugrunde liegen.

Die Deloitte Österreich Gruppe unterhält Richtlinien und Verfahren zur Förderung einer Unternehmenskultur, die auf dem Grundsatz beruht, dass Qualität oberste Priorität hat. Deloitte Österreich setzt auf die fachliche Exzellenz, um eine konsistent hohe Prüfungsqualität zu erzielen. Herausragende Leistungen zur Prüfungsqualität werden jährlich mit einem Audit Quality Reward prämiert.

Weltweit konzentrieren sich Regulatoren und Standardsetzer ebenfalls auf die Wirksamkeit und kontinuierliche Verbesserung von Qualitätsmanagementsystemen. Deloitte Österreich erfüllt die Anforderungen von ISQM 1 sowie der KSW-PRL 2022, die eine jährliche Beurteilung des SQM erfordern.

Die operative Verantwortung für die Funktionsfähigkeit des SQM im Prüfungsbetrieb ist einer Partnerin oder einem Partner, dem Audit & Assurance Quality Leader (AAQL), übertragen. Der AAQL ist auch oberste Konsultationsinstanz für Fragen der Rechnungslegung und Prüfung. Sie bzw. er kann sich dabei auf eigene Expertisen sowie auf Spezialistinnen und Spezialisten für bestimmte Leistungsarten oder Branchen, etwa für Banken, IFRS Accounting Standards oder US GAAP, stützen. Im Falle bestehender Meinungsverschiedenheiten wird das Audit Risk Committee mit der Angelegenheit befasst.

Mit ISQM 1 bzw. der KSW-PRL 2022 wurde ein risikobasierter Ansatz für das SQM eingeführt, der es erfordert Qualitätsziele und qualitätsgefährdende Risiken zu identifizieren und entsprechende Reaktionen und Maßnahmen festzulegen.

Das SQM umfasst die folgenden Regelungsbereiche:

- Risikobeurteilungsprozess des Prüfungsbetriebes
- Steuerung und Führung des Prüfungsbetriebes
- Relevante berufliche Verhaltensanforderungen
- Annahme und Fortführung von Mandantenbeziehungen und bestimmten Aufträgen
- Auftragsdurchführung
- Ressourcen
- Information und Kommunikation
- Überwachungs- und Verbesserungsprozess

Die effektive Umsetzung von ISQM 1 ist und bleibt ein wesentliches Element der globalen Deloitte Audit and Assurance Qualitätsstrategie.

Im Rahmen der Implementierung von ISQM 1 bzw. der KSW-PRL 2022 wurden Qualitätsziele festgelegt, qualitätsgefährdende Risiken identifiziert und entsprechende Reaktionen und Maßnahmen geplant und umgesetzt und in einer für das Deloitte Netzwerk weltweit einheitlichen Technologieplattform zusammengeführt. Diese unterstützt den laufenden Betrieb des SQM, die drei Mal jährlich stattfindende Selbsteinschätzung der jeweiligen Prozessverantwortlichen und die jährliche Beurteilung des gesamten SQM.

Im Einklang mit der Deloitte Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und Innovation haben uns die ISQM 1-Implementierungsbemühungen die Möglichkeit gegeben, uns selbst herauszufordern – wir untersuchen die Bereiche, in denen wir unser SQM weiter verbessern und transformieren können. Die Qualität unserer Prüfungsleistungen steht immer im Vordergrund, und robuste Prozesse zur Überwachung der Prüfungsqualität spielen eine wesentliche Rolle für unsere Fähigkeit, uns kontinuierlich zu verbessern.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



ISQM 1 bzw § 14 KSW-PRL 2022 verlangen eine jährliche Beurteilung des SQM. Deloitte Österreich hat zum 31. Mai 2026 eine Beurteilung durchgeführt.

Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems

Die Deloitte Österreich Gruppe ist verantwortlich für die Konzeption, Implementierung und den Betrieb eines SQM, das dem Prüfungsbetrieb eine hinreichende Sicherheit bietet, dass die Ziele des SQM erreicht werden. Die Ziele sind:

- Der Prüfungsbetrieb und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen ihre Verantwortung in Übereinstimmung mit beruflichen Standards und den geltenden gesetzlichen Anforderungen und führen Aufträge in Übereinstimmung mit diesen Standards und Anforderungen durch.
- Die zu den Aufträgen herausgegebene schriftliche Berichterstattung ist unter den gegebenen Umständen angemessen.

Die Beurteilung des SQM erfolgte in Übereinstimmung mit den Anforderungen von ISQM 1/der KSW-PRL 2022.

Deloitte Österreich kam zu dem Schluss, dass das SQM dem Prüfungsbetrieb hinreichende Sicherheit bietet, dass die Ziele des SQM zum 31. Mai 2026 erreicht wurden.

Eine hinreichende Sicherheit ist gegeben, wenn das SQM das Risiko, dass die Ziele des SQM nicht erreicht werden, auf ein akzeptables niedriges Niveau reduziert. Aufgrund der immanenten Grenzen eines SQM bedeutet hinreichende Sicherheit nicht absolute Sicherheit.

Unabhängigkeit, Objektivität und kritische Grundhaltung

Die Durchführung qualitativ hochwertiger Prüfungsleistungen erfordert Unabhängigkeit, Objektivität und kritische Grundhaltung. Deloitte bekräftigt konsequent die wichtige Rolle der Wirtschaftsprüferinnen bzw. -prüfer als unabhängige Gutachterinnen bzw. Gutachter, die bei der Durchführung ihrer Arbeit eine Haltung professioneller Skepsis bewahren müssen. Diese Erfordernisse spiegeln sich in den Richtlinien, Methoden, Verfahren und Lernprozessen von Deloitte wider und werden durch Qualitätsmanagement- und Rechenschaftsmaßnahmen verstärkt.

Prüfungsansatz

Der Deloitte Prüfungsansatz um qualitativ hochwertige Prüfungsleistungen zu erbringen umfasst die Verwendung von standardbasierten Prüfungsmethoden, die im gesamten Deloitte Netzwerk einheitlich zur Anwendung gelangen. Diese werden durch Tools ergänzt, die unsere Prüfungsteams bei der Planung, Durchführung, Anleitung, Überwachung, Dokumentation und Kommunikation der Prüfungsergebnisse unterstützen. Unser Prüfungsansatz basiert auf den entsprechenden professionellen Standards sowie den Anforderungen der geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften.

Der Deloitte Prüfungsansatz ist risikobasiert und konzentriert sich auf jene Arten von Geschäftsvorfällen, Kontensalden und Abschlussangaben sowie die dazugehörigen Aussagen, bei denen eine hinreichende Möglichkeit besteht, dass sie zu einer wesentlich falschen Darstellung des Abschlusses als Ganzes führen könnten. Unser Vorgehen ist zudem dynamisch – es entwickelt sich kontinuierlich weiter um mit den sich ändernden Anforderungen von Investoren, Unternehmen und anderen Stakeholdern Schritt zu halten. Der Prüfungsansatz berücksichtigt auch die laufenden Entwicklungen bei der Verfügbarkeit und dem Management großer Datenmengen, der Statistik sowie im Bereich der KI, um die Qualität von Deloitte Prüfungsleistungen weiter zu erhöhen.

Ressourcen zur Unterstützung unserer Prüfungsteams bei der Erbringung qualitativ hochwertiger Prüfungsleistungen

Zu den Ressourcen, die die Prüfungsteams von Deloitte bei der Durchführung ihrer Arbeit einsetzen, gehören die unternehmenseigenen Tools, Anleitungen und Vorlagen, die bei der Durchführung von Aufträgen verwendet werden. Diese stehen unseren Prüfungsteams im KI-unterstützten Deloitte Research Portal sowie in unseren Audit-Plattformen (wie Deloitte Omnia und Deloitte Levvia) zur Verfügung. Diese Ressourcen sorgen für eine stärkere Standardisierung und Konsistenz in allen Deloitte Netzwerkgesellschaften.

Deloitte veröffentlicht regelmäßig Leitlinien und kommuniziert Entwicklungen, die bei der Risikobeurteilung und den dazugehörigen Reaktionen im Rahmen der Prüfung berücksichtigt werden sollten, um die Qualität der Prüfungsdurchführung voranzutreiben.

Konsultation

Qualitäts- und Risikomanagementüberlegungen sind ein wesentlicher Bestandteil des Audit- und Assurance-Geschäfts von Deloitte. Aus diesem Grund betrachtet Deloitte Konsultationen als einen wesentlichen, kollaborativen Prozess, der eine robuste Hinterfragung mit sich bringt und dabei hilft, die am besten geeigneten Antworten auf komplexe Fragen zu finden. Deloitte hat Situationen definiert, in denen eine Konsultation außerhalb des Auftrags Teams erforderlich ist, um ein angemessenes Maß an pflichtgemäßem Ermessen und die Ausübung kritischer Grundhaltung nachzuweisen. Grundlegend für die Wirksamkeit des Konsultationsprozesses ist die Investition von Deloitte in Beratungsressourcen, die über die entsprechenden Fähigkeiten und Fachkenntnisse verfügen.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Wann immer Engagement-Partnerinnen, -Partner und -Teams zusätzliche Informationen oder Perspektiven benötigen, wird ihnen zusätzlich zu formellen Konsultationen empfohlen, sich an den AAQL oder andere Personen in der Organisation mit Spezialwissen zu wenden.

Externe und interne Überwachung der Prüfungsqualität – Überwachungs- und Verbesserungsprozess (Monitoring & Remediation)

Die ständige Fokussierung auf Prüfungsqualität ist für die Marke „Deloitte“ von größter Bedeutung. Es ist entscheidend, dass eine Prüfung von Deloitte weltweit einheitlich und mit höchster Qualität durchgeführt wird.

Zielsetzung des Monitoring & Remediation-Programms ist eine relevante, verlässliche und zeitgerechte Kommunikation an die Entscheidungsträgerinnen und -träger, um rasche Korrekturmaßnahmen identifizierter Schwächen und damit kontinuierliche Verbesserungen zu ermöglichen. Dies beinhaltet die Identifikation von Schwächen und Best Practices im SQM und die Beurteilung der Effektivität von Korrekturmaßnahmen, um Verbesserungen in der Prüfungsqualität zu erzielen.

Überwachung des System of Quality Management

Das SQM-Monitoring ist ein integraler Bestandteil der Monitoring-Aktivitäten von Deloitte Österreich und berücksichtigt die relevanten Anforderungen in ISQM 1/der KSW-PRL 2022 sowie die Bewertung der Konzeption, Umsetzung und operativen Wirksamkeit von Maßnahmen, die die für den Prüfungsbetrieb identifizierten qualitätsgefährdenden Risiken adressieren.

Wesentliche Aspekte des SQM-Monitorings inkludieren:

- risikobasierte Auswahl von Geschäftsprozessen, qualitätsgefährdenden Risiken und Maßnahmen
- verpflichtendes Moderation Panel zur Gewährleistung der Konsistenz in der Beurteilung von Feststellungen und Mängeln



- Überwachung durch von Deloitte Österreich unabhängige Personen („Quality Management Observers“), die die globale Konsistenz vorantreiben, indem sie Input liefern und Best Practices für Überwachungsprogramme austauschen
- Identifikation geeigneter Personen (sowohl innerhalb von Deloitte Österreich als auch aus anderen Deloitte Mitgliedsunternehmen) mit der entsprechenden Erfahrung

Audit Quality Indicators (AQI) unterstützen gemeinsam mit anderen Kennzahlen Deloitte Österreich bei der Entwicklung und Überwachung eines Audit Quality Plans und bei der Berichterstattung über die Fortschritte in der Prüfungsqualität.

In-process Monitoring

Die laufende Überwachung der Prüfungsqualität beinhaltet die proaktive Identifikation von Prüfungsproblemen bei noch nicht abgeschlossenen (in-process) Aufträgen um zeitnahe Lösungen und Korrekturmaßnahmen zu ermöglichen.

Dies wird erzielt durch

- die Einführung und Überwachung einer Vielzahl von wichtigen Indikatoren, die es den Prüfungspartnerinnen, -partnern und -teams sowie dem AAQL ermöglichen, die Prüfungsqualität kontinuierlich zu überwachen und unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen
- ein Programm von themenspezifischen „Health Checks“ zur Unterstützung des AAQL bei der Beurteilung des Prüfungsfortschritts und der Identifikation potenzieller Probleme bei laufenden Aufträgen

Die Ergebnisse dieser In-process Monitorings werden insgesamt ausgewertet, um festzustellen, ob zusätzliche Kommunikation und Unterstützung für die Prüfungsteams in Bezug auf die Einhaltung der Prüfungsmethodik oder deren Aktualisierung erforderlich sind.

Engagement Inspection

Die Durchsicht abgeschlossener Prüfungsaufträge umfasst die folgenden Schlüsselemente:

- risikobasierte Auswahl von Prüfungsaufträgen unter Berücksichtigung der wichtigsten von Deloitte Österreich betreuten Branchen, wobei alle Prüfungspartnerinnen und -partner auf zyklischer Basis ausgewählt werden
- verpflichtendes Moderation Panel zur Verbesserung der Konsistenz von Feststellungen und der Bewertung der durchgesehenen Prüfungsaufträge
- Überwachung durch von Deloitte Österreich unabhängige Personen („Quality Management Observers“), die die globale Konsistenz vorantreiben, indem sie Input liefern und Best Practices für Überwachungsprogramme austauschen
- Bestimmung geeigneter Personen (sowohl innerhalb von Deloitte Österreich als auch aus anderen Deloitte Mitgliedsunternehmen) mit der entsprechenden Erfahrung und Branchenkenntnis





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Externe Überwachung

Zusätzlich zu den eigenen Überwachungsaktivitäten der Deloitte Österreich Gruppe ist unser Prüfungsbetrieb einem externen Qualitätssicherungssystem unterworfen. Dieses umfasst Qualitätssicherungsprüfungen durch anerkannte Qualitätssicherungsprüferinnen und -prüfer und behördliche Inspektionen durch die Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB).

Gemäß § 23 Abs 2 APAG unterliegen Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften hinsichtlich ihrer Regelungen zur Qualitätssicherung mindestens alle sechs Jahre einer Qualitätssicherungsprüfung gemäß §§ 24 bis 42 APAG und, wenn sie Unternehmen von öffentlichem Interesse prüfen, zusätzlich mindestens alle drei Jahre einer Inspektion durch die APAB gemäß §§ 43 bis 50 APAG und Art 26 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014.

Die APAB führte im Jahr 2026 eine Inspektion durch, die am 13. Juli 2026 (Datum der Schlussbesprechung) abgeschlossen wurde. Deloitte Österreich wird alle Empfehlungen der APAB fristgerecht umsetzen.

Die Inspektion umfasste das Qualitätsmanagementsystem mit Bezug auf die Prüfung von Unternehmen von öffentlichem Interesse. Zu diesem Zweck wurden von Inspektorinnen und Inspektoren der APAB Regelungen zum Qualitätsmanagement beurteilt („firm review“) und die Wirksamkeit der auftragsabhängigen Regelungen anhand der Prüfungsunterlagen ausgewählter Unternehmen von öffentlichem Interesse überprüft („file review“). Darüber hinaus nahm die APAB eine Bewertung des Inhalts des aktuellsten Transparenzberichtes vor.

Gegenstand einer Qualitätssicherungsprüfung ist die Überprüfung der Prüfungsunterlagen von anderen Unternehmen als Unternehmen von öffentlichem Interesse. Als Ergebnis einer erfolgreichen Teilnahme an einer Qualitätssicherungsprüfung wird von der APAB eine auf den Zeitpunkt der nächsten Qualitätssicherungsprüfung befristete Bescheinigung ausgestellt, die zur Durchführung von Abschlussprüfungen gemäß § 2 Z 1 APAG berechtigt.

Bei Deloitte Österreich wurde im Jahr 2024 eine Qualitätssicherungsprüfung durchgeführt und am 23. Oktober 2024 erfolgreich abgeschlossen. Nach Würdigung des Prüfberichtes durch die APAB wurde den Gesellschaften von Deloitte Österreich, die Abschlussprüfungen durchführen, mittels Bescheinigungen gemäß § 35 APAG die erfolgreiche Teilnahme an der Qualitätssicherungsprüfung bestätigt.

Root Cause Analysis und Remediation

Kontinuierliche Verbesserung ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitäts- und Leistungskultur von Deloitte. Das Verständnis der Gründe für das Auftreten von Feststellungen oder Mängeln ist entscheidend für die Entwicklung wirksamer Maßnahmen zu deren Behebung. Wenn Mängel bei Prüfungsaufträgen oder im SQM festgestellt werden, sei es durch interne oder durch externe Überwachungsaktivitäten, werden Schritte gesetzt, um Lücken und geeignete Abhilfemaßnahmen zu ermitteln. Abhilfemaßnahmen sind unerlässlich, um eine kontinuierliche Verbesserung der Prüfungsqualität zu erreichen und künftig ähnliche Feststellungen zu vermeiden.

Deloitte Österreich erstellt einen Audit Quality Plan, der eine wirksame Implementierung und Überwachung der wichtigsten Prioritäten für die Prüfungsqualität ermöglicht.

Erklärung zur Wirksamkeit des internen Qualitätsmanagementsystems im Prüfungsbetrieb

Die Unterzeichner dieses Berichts erklären hiermit, dass das eingeführte und gemäß den vorstehenden Erläuterungen eingerichtete SQM den gesetzlichen Anforderungen für Abschlussprüfungen entspricht, dass die sich aus diesem System ergebenden Vorgaben in dem abgelaufenen Jahr eingehalten worden sind und dass sie sich aufgrund der dort implementierten Kontrollen und im Rahmen der durchgeführten Überwachungstätigkeiten davon überzeugt haben, dass das SQM im abgelaufenen Geschäftsjahr angewendet und überwacht worden ist. Deloitte Österreich kam zu dem Schluss, dass das SQM dem Prüfungsbetrieb hinreichende Sicherheit bietet, dass die Ziele des SQM zum 31. Mai 2026 erreicht wurden.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit

Unabhängigkeit bei Deloitte Österreich

Deloitte Österreich hat ein Qualitätsmanagementsystem („SQM“) implementiert, um Qualitätsziele und qualitätsgefährdende Risiken im Bereich Unabhängigkeit zu adressieren. Grundlage dieser Maßnahme bilden die Unabhängigkeitsvorschriften von Deloitte Global, die im Bedarfsfall um weiterreichende nationale Anforderungen ergänzt sind, u.a. um diejenigen, die bei Prüfungen von Unternehmen von öffentlichem Interesse gemäß den Regelungen der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 zu beachten sind.

Unserer Unternehmensführung ist die Einhaltung der Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit sowie der damit verbundenen Standards zur Qualitätskontrolle äußerst wichtig. Durch den richtigen „Tone at the top“ verdeutlicht sie die Relevanz der Unabhängigkeit und verankert sie in den beruflichen Werten und in unserer Unternehmenskultur. Es wurden Strategien und Prozesse eingeführt, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Bedeutung des Themas aufzuzeigen. Dabei legen wir großen Wert darauf zu vermitteln, wie wichtig es ist, die Unabhängigkeitsanforderungen eigenverantwortlich zu verstehen und zu erfüllen.

Deloitte Österreich unterhält unter der Führung des Independence Leaders eine Fachabteilung Independence Austria, die für Ausgestaltung, Umsetzung, Betrieb und Überwachung des SQM in Bezug auf Unabhängigkeit zuständig ist.



Verbindliche Richtlinien und Verhaltensgrundsätze

Grundlage unserer Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit bilden die für alle Mitgliedsunternehmen von Deloitte sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlichen Vorgaben der internationalen Deloitte Organisation. Notwendige Anpassungen an österreichische Rechtsvorschriften und die Umsetzung der internationalen Vorgaben sind in Organisationsrichtlinien sowie ergänzenden Verhaltensanweisungen von Deloitte Österreich enthalten. Diese Regelungen stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in elektronischer Form zur Verfügung.

Unabhängigkeitserklärungen

Deloitte fordert von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei ihrem Eintritt und danach jährlich die Abgabe einer Unabhängigkeitserklärung, in der sie die Einhaltung der für sie relevanten gesetzlichen und Deloitte-internen Vorgaben bestätigen.

Schulungen

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Rahmen verpflichtend zu absolvierender eLearning-Programme in Unabhängigkeitsfragen geschult. Ergänzend werden bei Bedarf Präsenzs Schulungen angeboten.

Systemgestützte Verfahren

Deloitte bedient sich systemgestützter und zum Teil integrierter Berichts- und Überwachungsverfahren, um den Gefährdungen der Unabhängigkeit bei Prüfungsmandanten Rechnung zu tragen, welche aus bestimmten Nichtprüfungsleistungen, aus Finanzdispositionen einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aus Geschäftsbeziehungen resultieren können.

Deloitte Entity Search and Compliance System (DESC)

Deloitte hat ein zentrales Datenbanksystem, „Deloitte Entity Search and Compliance (DESC)“, eingerichtet, in dem alle Unternehmen erfasst sind, bei denen die Anforderungen an die Unabhängigkeit grenzüberschreitend an alle Deloitte Mitgliedsunternehmen gestellt werden (Restricted Entities).

Service Request Management (SRM)

Auf DESC aufbauend besteht für diverse Leistungen und Geschäftsbeziehungen, welche an Restricted Entities erbracht werden, ein zentrales „Service Request Management-Tool“. Dies unterstützt durch sachgerechte Workflows den entsprechenden Freigabeprozess.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Global Independence Monitoring System (GIMS)

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte sind gehalten zu überprüfen, ob Finanzdispositionen ein von Deloitte geprüftes Unternehmen (Restricted Entity) betreffen. Zusätzlich sind alle Führungskräfte verpflichtet, ihre Wertpapieranlagen in ein automatisiertes Überwachungssystem einzupflegen, das „Global Independence Monitoring System (GIMS)“. Dieses System unterstützt Deloitte und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Sicherstellung der Einhaltung der persönlichen Unabhängigkeit im Hinblick auf finanzielle Beziehungen.

Zentrale Mandanten- und Auftragsdatenverwaltung

Deloitte Österreich bedient sich eines zentralen Systems zur Verwaltung von Kunden- und Auftragsdaten, dessen Zweck unter anderem darin besteht, Gefährdungen der Unabhängigkeit durch unzulässige Nichtprüfungsleistungen an österreichische geprüfte Unternehmen zu verhindern. Dazu erfordert die Annahme eines jeden Auftrags die vorherige Freigabe durch die zuständigen Personen in klar definierten, systemunterstützten Freigabeprozessen.

Externe Rotation

Unternehmen von öffentlichem Interesse haben ihren Abschlussprüfer gemäß Art. 17 Verordnung (EU) 537/2014 in Verbindung mit § 270a UGB grundsätzlich nach zehn Jahren zu wechseln. Deloitte Österreich hat Maßnahmen eingerichtet, die sicherstellen, dass die entsprechenden Laufzeiten der betroffenen Prüfungsmandate überwacht werden.

Interne Rotation der verantwortlichen Prüfungspartnerinnen, Prüfungspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Deloitte Österreich hat Maßnahmen eingerichtet, die sicherstellen, dass bei der Abschlussprüfung bestimmter Unternehmen (i. W. bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und bei fünffach großen Gesellschaften) die Regeln des UGB, der Verordnung (EU) 537/2014 und von Deloitte Standards eingehalten werden. Diese Regeln erfordern, dass bei der jeweiligen Abschlussprüfung tätige Personen in bestimmten, durch Gesetz oder Standards, definierten Funktionen höchstens sieben Geschäftsjahre in einer solche Funktion tätig sind und danach die nach IESBA Code of Ethics bzw. Gesetz vorgegebene Anzahl aufeinanderfolgender Geschäftsjahre diese Tätigkeit unterbrechen und in diesem Zeitraum bestimmte Tätigkeiten bei diesem geprüften Unternehmen nicht ausüben.

Interne Überprüfung der Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen

Zusätzlich zu den systemgestützten Kontrollen dienen ergänzende Programme zur Kontrolle der Einhaltung von relevanten Unabhängigkeitsvorschriften.

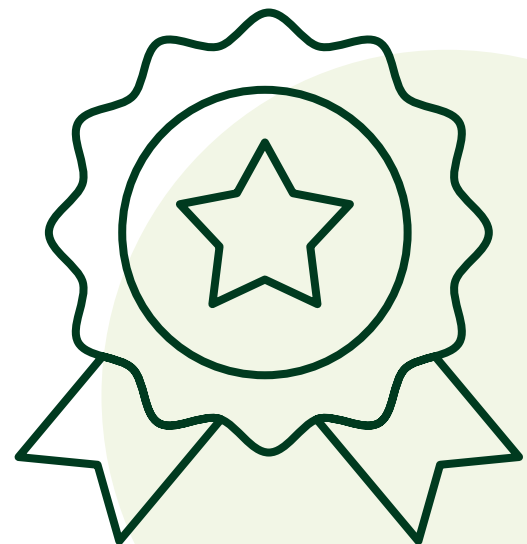
Deloitte Österreich überprüft jährlich in Stichproben die Angaben von Geschäftsführerinnen, Geschäftsführern, Managerinnen und Managern in ihrer persönlichen Unabhängigkeitserklärung sowie ihre Einträge in das GIMS System.

Die Maßnahmen zur Adressierung der Qualitätsziele und qualitätsgefährdenden Risiken im Bereich Unabhängigkeit sind ebenfalls Gegenstand des Monitoring & Remediation-Programmes (siehe Kapitel „Internes Qualitätsmanagementsystem“).

Die Sanktionierung der Nichteinhaltung gesetzlicher und interner Unabhängigkeitsvorschriften durch Geschäftsführerinnen, Geschäftsführer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter variiert nach Schwere und Anlass des Regelverstosses.

Erklärung zur Wahrung der Unabhängigkeit

Die Unterzeichner dieses Berichtes erklären hiermit, dass die oben angeführten Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit eingerichtet sind, und bestätigen, dass eine interne Überprüfung der Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen stattgefunden hat.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Fortbildungsgrundsätze und -maßnahmen

Die Planung der Fortbildungsveranstaltungen erfolgt in Abstimmung mit den Learning Partnerinnen und Partnern des jeweiligen Businesses auf Basis internationaler Deloitte Anforderungen und gesetzlicher Vorschriften.

Nur eine herausragende fachliche und persönliche Kompetenz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantiert dauerhaft die Qualität und den Erfolg unserer Arbeit. Sie ist Voraussetzung, um unsere strategischen Ziele auch in der Zukunft zu sichern.

Unsere Aus- und Bildungsmaßnahmen sind auf die Anforderungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anhand eines level- und bedarfsspezifischen Curriculums maßgeschneidert. In internen Pflichtveranstaltungen vermitteln wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

- ethische Grundlagen
- Grundsätze der Unabhängigkeit
- die jeweils für den Einsatzbereich erforderlichen fachlichen und persönlichen Kompetenzen

Die Vermittlung der Themen erfolgt sowohl durch speziell geschulte eigene Fachkräfte als auch durch externe Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland. Die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen wird überwacht und systematisch erfasst.

Besonderheiten zur kontinuierlichen Fortbildung im Prüfungsbetrieb

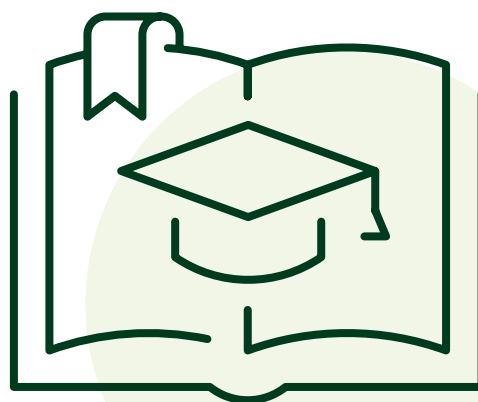
Nach unseren Fortbildungsgrundsätzen sowie § 56 APAG müssen alle Fachkräfte in der Wirtschaftsprüfung jährlich mindestens 30 Stunden fachbezogene Fortbildung nachweisen, in Summe über drei Jahre mindestens 120 Stunden, davon 60 Stunden aus Rechnungslegung bzw. Abschlussprüfung. Wir verstehen diese Vorgaben jedoch als untere Grenze und gehen bei der Umsetzung unserer Fortbildungsangebote über diese Anforderungen hinaus.

Für Fachkräfte im Bereich Wirtschaftsprüfung gehört darüber hinaus – soweit für die jeweilige Mitarbeiterin oder den jeweiligen Mitarbeiter relevant – der sichere Umgang mit unseren Prüfungstools sowie mit prüfungsrelevanten Analysetools ebenso zu den Anforderungen wie die regelmäßige Teilnahme an Update-Seminaren zu aktuellen Fragen der Rechnungslegung und Prüfung. Die Prüfungstools sowie die Analysetools unterstützen optimal bei der konsequenten, effizienten und effektiven Umsetzung unseres risikobasierten Prüfungsansatzes und eröffnen uns damit noch bessere

Möglichkeiten, unsere Klientinnen und Klienten bei voller Wahrung unserer Unabhängigkeit optimal zu betreuen. Dies rechtfertigt weiterhin das hohe Vertrauen in die Qualität unserer Dienstleistungen.

Die Schulung der fachlichen Themen, zu denen neben Schulungen zu österreichischen Rechnungslegungsvorschriften und internationalen Prüfungsstandards (ISAs) auch Seminare zur Rechnungslegung nach IFRS und US GAAP sowie PCAOB Prüfungsstandards – letztere als Voraussetzung für die Mitarbeit an Prüfungsmandaten, die nach PCAOB Standards abgewickelt werden müssen – gehören, erfolgt durch eine Kombination aus eLearning und Präsenzseminaren im In- und Ausland. Darüber hinaus bieten wir Schulungen im Bereich KI an, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich auf dem neuesten technologischen Stand der KI-Tools zu halten und ihr praktisches Wissen im Umgang mit diesen zu erweitern.

Deloitte investiert weltweit in die Entwicklung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Deloitte Universities (DU) mit den Schwerpunkten Führungskräfteentwicklung und technische Schulungen. Neben den hochmodernen Lernzentren in Brüssel und Paris betreibt unser Netzwerk zahlreiche weitere internationale Standorte.





01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

12



Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Personalbedarfsplanung

Für die einzelnen Standorte oder den einzelnen Geschäftsbereich wird mit Unterstützung der zentralen Abteilung Human Resources ein Personalbedarfsplan entwickelt. Die Zuständigkeit für die Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird auf Standortebene bzw. für den jeweiligen Geschäftsbereich in Abstimmung mit der zuständigen Personalabteilung geregelt.

Qualifikationserfordernis

Als Fachkräfte werden grundsätzlich Absolventinnen und Absolventen eines einschlägigen wissenschaftlichen Hochschul- oder Fachhochschulstudiums eingestellt.

Personalentwicklung

Das Fachpersonal im Prüfungsbereich absolviert in den ersten Berufsjahren ein standardisiertes Ausbildungsprogramm, das zentral organisiert und gepflegt wird. Darauf aufbauend werden Fortbildungsveranstaltungen zu speziellen, branchenbezogenen und aktuellen Themen angeboten. Alle Seminare werden kontinuierlich im Intranet veröffentlicht und über eine interne Datenbank verwaltet.

Die Schwerpunkte der Fortbildungsmaßnahmen beruhen auf folgenden Säulen:

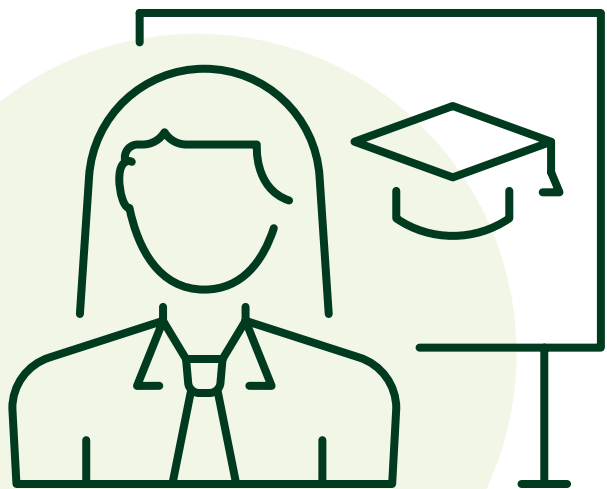
- ein einheitliches weltweites Audit Learning Curriculum für Abschlussprüferinnen und -prüfer erweitert um lokale Erfordernisse (dieses Curriculum trägt auch den immer wichtiger werdenden Kompetenzen in den Bereichen Data Analytics und künstliche Intelligenz Rechnung)
- spezifische Fortbildungsmöglichkeiten für Fachkräfte
- erweitertes Projektmanagement als Grundfertigkeit für die Abschlussprüferin bzw. den Abschlussprüfer als integrierter Bestandteil der Entwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Den Fachkräften wird die für die laufende fachliche Fortbildung erforderliche Literatur zur Verfügung gestellt. Über wesentliche fachliche Neuerungen werden die Fachkräfte z.B. durch interne Newsletters bzw. spezielle Fortbildungsveranstaltungen sowie einen mehrmals im Jahr stattfindenden Audit Jour Fixe informiert. Wichtige Informationen werden darüber hinaus in elektronischer Form im Intranet veröffentlicht. Die Erfüllung der berufsständischen Verpflichtung zur Fortbildung von Fachkräften im Bereich Wirtschaftsprüfung wird zentral unterstützt und entsprechend kontrolliert.

Ziel des persönlichen Entwicklungsprogramms ist die Unterstützung der Fachkräfte im Bereich Wirtschaftsprüfung, um das gesamte Kompetenzspektrum zu erweitern und die Konsistenz in der Prüfungsdurchführung sicherzustellen. Deloitte Österreich unterstützt neben den formalen Fortbildungsprogrammen auch das On-the-Job Training in relevanten Bereichen.

Erklärung zur kontinuierlichen Fortbildung im Prüfungsbetrieb

Die Unterzeichner dieses Berichtes erklären hiermit, dass angemessene Grundsätze und Maßnahmen zur Sicherstellung der verpflichtenden kontinuierlichen Fortbildung eingerichtet wurden und deren Einhaltung überwacht wird.





Anhänge





A

B

C

Anhang A

Prüfungsgesellschaften des Deloitte Netzwerks, die in der EU / im EWR die Tätigkeit als Abschlussprüfer ausüben dürfen, und Gesamtprüfungsumsatz

EU/EEA member state	Name of audit firms carrying out statutory audits in each member state
Austria	Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Niederösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Oberösterreich Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Salzburg Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Tirol Wirtschaftsprüfungs GmbH
	Deloitte Wirtschaftsprüfung Steuerberatung DWS1 Steiermark GmbH
Belgium	Deloitte Bedrijfsrevisoren/Réviseurs d'Entreprises BV/SRL
Bulgaria	Deloitte Audit OOD
Croatia	Deloitte d.o.o. za usluge revizije
Cyprus	Deloitte Limited
Czech Republic	Deloitte Audit s.r.o.
	Deloitte Assurance s.r.o.
Denmark	Deloitte Statsautoriseret Revisionspartnerselskab
Finland	Deloitte Oy
France	Deloitte & Associés
	Deloitte Audit Holding
	BEAS
	Constantin Associés
	Pierre-Henri Scacchi et Associés
Germany	Revi Conseil
	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	Deutsche Baurevision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
	SüdTreu Süddeutsche Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Greece	Deloitte Certified Public Accountants S.A.
Hungary	Deloitte Könyvvizsgáló és Tanácsadó Kft.
Iceland	Deloitte ehf.
Ireland	Deloitte Ireland LLP
Italy	Deloitte & Touche S.p.A.
Latvia	Deloitte Audits Latvia SIA
Liechtenstein	Deloitte (Liechtenstein) AG
Lithuania	UAB Deloitte Lietuva
Luxembourg	Deloitte Audit
Malta	Deloitte Audit Limited
Netherlands	Deloitte Accountants B.V.
Norway	Deloitte AS
Poland	Deloitte Audyt spółka z ograniczoną odpowiedzialnością spółka komandytowa
	Deloitte Audyt spółka z ograniczoną odpowiedzialnością
	Deloitte Assurance Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością spółka komandytowa
	Deloitte Assurance Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością



Portugal	Deloitte & Associados, SROC S.A.
Romania	Deloitte Audit SRL
Slovakia	Deloitte Audit s.r.o.
Slovenia	Deloitte Revizija d.o.o.
Spain	Deloitte Auditores, S.L.
Sweden	Deloitte AB

The total turnover achieved by the audit firms that are members of the network, resulting from the statutory audit of annual and consolidated financial statements:

€ 2.4 billion¹

¹ Amount represents an estimate determined based upon best efforts to collect this data. Certain Deloitte audit firms registered to perform statutory audits in respective member states provide statutory audit services as well as other audit, assurance, and non-audit services. While Deloitte endeavored to collect specific statutory audit turnover for each EU/EEA Deloitte audit firm, in certain cases turnover from other services has been included. The turnover amounts included herein are as of 31 May 2026, except for a limited number of instances where a Deloitte audit firm has different financial year-end or has not finalized its reporting for such period. In these cases, turnover amounts are for the relevant financial year or preceding financial year.

Where currency other than the Euro is used in the member state, the amount in Euros was translated using an average exchange rate in effect for the period 1 June 2025 to 31 May 2026.



Anhang B | Finanzinformationen

Deloitte Österreich

Die konsolidierten Umsätze von Deloitte Österreich betrugen für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2025 bis zum 31. Mai 2026 MEUR 286,3. Sie entfielen auf:

	2025/26 MEUR	2024/25 MEUR
Audit & Assurance *	71,0	68,1
Technology & Transformation	40,0	45,2
Strategy, Risk & Transactions	29,2	29,5
Tax & Legal **	145,8	137,1
Sonstige	0,3	0,3
Summe	286,3	280,2

Zusatzangaben	2025/26 (MEUR)	Deloitte Audit
Einnahmen aus der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und konsolidierten Abschlusses von Unternehmen von öffentlichem Interesse und von Unternehmen einer Unternehmensgruppe, deren Muttergesellschaft ein Unternehmen von öffentlichem Interesse ist		16
Einnahmen aus der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses und konsolidierten Abschlusses anderer Unternehmen		17
Einnahmen aus zulässigen Nichtprüfungsleistungen für Unternehmen, die vom Abschlussprüfer oder von der Prüfungsgesellschaft geprüft werden		12
Einnahmen aus Nichtprüfungsleistungen für andere Unternehmen		12
Summe		57

Entwicklung Umsatz MEUR**



* davon Prüfungsleistungen aus APAG-Abschlussprüfungen 34,2 MEUR (in 2025/26).

** einschließlich der Umsätze von Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte GmbH (Deloitte Legal).



Anhang C | Unternehmen von öffentlichem Interesse

Bei den folgenden Unternehmen von öffentlichem Interesse (im Sinne des § 189a Z 1 UGB) hat Deloitte Audit im Geschäftsjahr 2025/26 Abschlussprüfungen durchgeführt:

3-Banken Wohnbaubank AG

A1 Bank AG

A.B.S. Factoring AG

Acredia Versicherung AG

ALPENLÄNDISCHE GARANTIE -
GESELLSCHAFT m.b.H.

AT & S Austria Technologie &
Systemtechnik Aktiengesellschaft

Autobahnen- und Schnellstraßen-
Finanzierungs-Aktiengesellschaft

BTV Vier Länder Bank AG

Bankhaus Carl Spängler & Co.
Aktiengesellschaft

BAWAG Group AG

BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und
Wirtschaft und Österreichische
Postsparkasse AG

BAWAG P.S.K. Wohnbaubank AG

BKS Bank AG

CA Immobilien Anlagen
Aktiengesellschaft

EuroTeleSites AG

Josef Manner & Comp.
Aktiengesellschaft

Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft

Marchfelder Bank eG

Oberbank AG

OeKB CSD GmbH

Oesterreichische Entwicklungsbank AG

Oesterreichische Kontrollbank
Aktiengesellschaft

PARTNER BANK AKTIENGESELLSCHAFT

Raiffeisen Bank International AG

Raiffeisen Bausparkasse
Gesellschaft m.b.H

Raiffeisen Digital Bank AG

Raiffeisen Factor Bank AG

Raiffeisen Wohnbaubank
Aktiengesellschaft

start:bausparkasse AG

Telekom Austria AG

Telekom Finanzmanagement GmbH

voestalpine AG

Wienerberger AG

WSK BANK AG





Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Audit & Assurance, Tax, Strategy, Risk & Transactions und Technology & Transformation. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. „Making an impact that matters“ – ca. 500.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.